

Hallo Ihr Lieben!  
Allen Gruß und Segen!

Im Alten Testament, dem Buch Samuel, finden wir die Lebensgeschichte von König Saul. Es ist wie eine dichtzusammengefasste Biographie von uns Menschen, wie es uns ergehen kann, wenn wir uns von Gott abwenden.

Wie hat noch alles begonnen: Taufe, christliche Erziehung, Erstkommunion, Konfirmation, Firmung, manchmal noch eine kirchliche Trauung. Dann haben wir uns eine gute Existenz aufgebaut, möglicherweise sind wir auch zu Wohlstand gekommen.

Und ganz allmählich haben wir Gott aus dem Blick verloren. Dem wir im Grunde alles verdanken, haben wir aus unserem Leben verdrängt. Viele andere Dinge (Götter) haben seine Stelle übernommen.

Aber wehe, wenn Schicksalsschläge kommen, wenn alles, was wir uns aufgebaut haben zerbricht. Sackgasse nennen wir das. Saul blieb nur noch die Selbsttötung.

Wir können unser Leben mit allem, was darin vorgekommen ist, in den Schatten des Kreuzes stellen; Vergebung, Neuanfang ist möglich.

Durch Jesus Christus dürfen wir gewiss sein, dass Gott uns auch aus der ausweglosesten Lage befreien kann und will.

Seine Liebe zu uns Menschen ist grenzenlos und äußert sich in der überwältigenden Barmherzigkeit.

Welch ein Trost, welche eine gute und frohmachende Botschaft. Danke Gott!

Allen einen gesegneten Sonntag und eine besinnliche Karwoche.

Liebe herzliche Grüße  
Ihr und Euer  
Erich Elpers